SCHADEN.NEWS

02.11.2022

KS AUTOGLAS VON WINTEC UND SKY HOLDING ÜBERNOMMEN

Die Schlagzahl der Übernahmen von Unternehmen im Schadenmarkt steigt. Nachdem Innovation Group von der Investmentgesellschaft der Allianz Versicherung gekauft wurde, greift jetzt die Tochtergesellschaft des Schadensteuerers im Autoglas-Markt an. Wintec übernimmt gemeinsam mit der Sky Holding GmbH, ein Unternehmen der Iser Gruppe mit Sitz in Sindelfingen, den Autoglasspezialisten KS Partner-System GmbH, die nach Angaben des Branchenanalysten North Data im Jahr 2021 einen geschätzten Jahresumsatz von 7,7 Mio. Euro erwirtschaftete.

KEINE STANDORTSCHLIESSUNGEN GEPLANT

schaden.news hat bei Stefan Schmadtke nach den Gründen für die Übernahme gefragt. Dem Geschäftsführer von Wintec Autoglas geht es beim Kauf von KS Autoglas vor allem um den strategischen Ausbau der Marktposition und die Nutzung von Synergien: „Die beiden Netzwerke können dadurch auf eine stabile Supplychain und ein professionelles Aus- und Weiterbildungssystem von Mitarbeitern in der Montage zugreifen. Gleichzeitig profitieren unsere Kunden von der breiteren technischen und digitalen Kompetenz durch unsere Wintec-Lösungen.“ Stefan Schmadtke betont, dass keine Reduktion von Standorten in einem der beiden Systeme geplant sei. Die Limburger sehen sogar noch „Potential für Wintec und KS die Zahl der Standorte zu erhöhen“. Weiterhin erklärt der Geschäftsführer gegenüber der Redaktion: „Es ist wichtig festzuhalten, dass beide Systeme mit den Autoglas Marken Wintec und KS am Markt bleiben! In dieser Konstellation betreiben wir dann über 1.000 Montagestandorte und peilen für nächstes Jahr ein gemeinsames Volumen von über 200.000 Stück an.“

MARKTKONSOLIDIERUNG IM AUTOGLAS REPARATURMARKT

Mit der Übernahme stehen sich nun zwei bestimmende Player im Aftersales Geschäft Autoglas gegenüber. Auf der einen Seite Wintec mit KS Autoglas und auf der anderen Seite die internationale

Belron Unternehmensgruppe mit Carglass und junited AUTOGLAS. Für Stefan Schmadtke liegt die größte Herausforderung jetzt darin, den Digitalisierungsgrad in den Autoglas-Werkstätten zu erhöhen. „Dies ist sicherlich bei vielen nicht die Kernkompetenz und es bestehen deshalb auch Vorbehalte an der einen oder anderen Stelle. Da ist noch einiges an Aufklärungsarbeit notwendig." Eine weitere Herausforderung liegt seiner Meinung nach in der „Abschirmung der Hersteller der Komponenten im Fahrzeug (Stichwort: Security Gateway)." Auf diese muss im Zuge eines Scheibenwechsels bei entsprechend verbauten Fahrassistenzsystemen zugegriffen werden können. „Aber auch da haben wir mit unserem WIRD (Remote Kalibrierung) bereits eine erprobte Lösung im Gepäck, die unsere Werkstätten bei diesem Thema deutlich entlastet", lautet die Aussage von Wintec Autoglas.

GERHARD STEINKO BLEIBT GESCHÄFTSFÜHRER VON KS AUTOGLAS

Die Wintec Autoglas GmbH und die Sky Holding GmbH übernehmen nach eigenen Angaben jeweils die Hälfte der Geschäftsanteile an der KS Partner-System GmbH. Die Gesellschaften bleiben auch über die Akquisition hinaus eigenständige Unternehmen, betonen die Beteiligten. Der bisherige Inhaber Gerhard Steinko wird auch künftig die Geschäfte bei KS Autoglas leiten. Er ist der Auffassung: „Die Autoglas-Reparatur ist zu einem hart umkämpften Markt geworden – vor allem mit Blick auf die heutige Technologie in der Autoscheibe. Fahrerassistenzsysteme, die in der Windschutzscheibe verbaut sind, machen eine hohe Fachkompetenz und kontinuierliche Schulungen des Personals unabdingbar." Das Autoglasnetzwerk der KS Partner-System GmbH zählt nach Angaben des Unternehmens 750 Stationen. Die Partnerbetriebe sind fast ausnahmslos Kfz-Meisterbetriebe.

Christian Simmert